

gänzend ist anzumerken, daß die Hauptgruppen von allen Schülern im Alter von 11 bis 16 Jahren - und darüber hinaus - verwendet werden. Diese Vielfalt der Namen und der Namenvarianten spielt vor allem im Kindes- und Jugendalter eine wichtige Rolle. Vieles davon haftet dem einmal so Benannten noch lange Zeit an.

(Fortsetzung folgt)

Stefan Otto

Die Straßennamen Leningrads

Straßennamen (Hodonyme) nehmen heute zweifellos einen festen Platz innerhalb der Mikrotoponymie ein. Von einigen Namenkundlern wird allerdings noch der Standpunkt vertreten, derartige Namen aus der Mikrotoponymie auszuschließen, da es sich nicht um natürliche Objekte handle, so auch von Superanskaja, die die Hodonyme innerhalb eines Gebietes "Urbanonimija" in enger Nachbarschaft zur "Dromonimija" behandeln möchte.¹⁾ Wenn man jedoch bedenkt, daß größere Städte, so auch Leningrad, ihre Grenzen durch Eingemeindungen bis in die jüngste Vergangenheit ausgedehnt haben, scheint schon unter diesem Gesichtspunkt ein Ausschluß aus der Mikrotoponymie nicht gerechtfertigt.

Im folgenden soll von einem Namenbestand Leningrads ausgegangen werden, wie er am 1.11.1970 für die 15 Stadtbezirke bestand.²⁾ Die besondere historische Rolle Leningrads (Petersburg, Petrograd) schlägt sich deutlich im Namenbestand der Stadt nieder, ist doch die Benennungsgeschichte ihrer Straßen in gewisser Hinsicht eine Fixierung politischer, ökonomischer, militärischer, kultureller aber auch geografischer Faktoren, bis hin zur neuen Funktion einer sozialistischen Großstadt. Schon die Variationsbreite der Straßentypen läßt Besonderheiten erkennen: ulica, naberežnaja, pereulok, proezd, alleja, šosse, linija, dača (Dolgorukova dača), poselok (poselok Kamenka), doroga (doroga na Kamenku), bul'var, pole (Marsovo pole). Die im engeren Sinne militärisch-wirtschaftlichen Aufgaben, die mit der Stadtgründung verfolgt wurden, finden ihren Niederschlag in Benennungen folgenden Typs: Admiraltejskaja ul., Arsenal'naja ul., Birževaja linija, Dvorcovaja naberežnaja, Bazarnyj per., Kontorskaja ul., Kazarmennyj per., Strel'biščenskaja ul., Tamožennyj per. Die handwerkliche oder im weitesten Sinne berufliche Tätigkeit ihrer Bewohner ist in vielen Straßennamen der Stadt

erhalten: Aptekarskaja ul., Vozduchoplavatel'naja ul., Grebeckaja ul., Gončarnaja ul., Kanonerskaja ul., Kuznečnyj per., Mel'ničnaja ul., Povarskoj per., per. Stoljarov. Nur vereinzelt sind Namen erhalten, die alte Titel und Ränge bezeichnen, vgl. aber Grafskaja ul. In enger Beziehung zu den Namen nach Berufsbezeichnungen stehen solche Ableitestämme, die das zu bearbeitende Material/Stoff bezeichnen: Bumažnaja ul., Kirpičnyj per., Sacharnyj per., Čugunnaja ul. Diese Namen sind in ihrer Entstehung von solchen zu unterscheiden, bei denen der bezeichnete Stoff nicht in der betreffenden Straße bearbeitet wurde: Mineral'naja ul., Mramornyj per., Neftjanaja doroga. Die Benennung der Straßen nach Bauwerken läßt nicht nur solche Typen erkennen, die spezifisch für Petersburg waren, sondern auch solche, die funktionale Bedeutung für Städte dieser Größe hatten: Vokzal'naja ul. (8x), Zavodskaja ul./per. (5x), Počtovaja ul., Škol'naja ul. Die exponierte Lage am Meer und die daraus erwachsenen Aufgaben für die Seeschifffahrt schlugen sich in folgenden Benennungen nieder: Gavanskaja ul., auch Malogavanskij pr., Locmanskaja ul., Morskaja ul./per./pr. (6x), Primorskoe šosse, Jachtklubskij per.

Ein gleichfalls alter Namentyp ist der, dessen Ableitestamm natürliche Objekte bezeichnet: Ključevaja ul., Lesnaja ul. (23x), Lugovaja ul., Ozernaja ul., Polevaja (10x), Rečnaja ul., später auch Parkovyj per. Gleichfalls breiten Raum nehmen Benennungen nach pflanzlichen Objekten ein: Berezovaja ul./alleja, Višnevaja ul., Elovaja ul., Žasminnaja ul., Klenovaja ul., Lipovaja ul., Listvennaja ul., Mochovaja ul., Plodovaja ul., Sosnovaja ul./per. (11x), Travjanaja ul., Chvojnaja ul., Cvetočnaja ul. Stadtanlage und weiterer Ausbau sind in folgenden Benennungsmotiven festgehalten: nach der Lage Verchnjaja ul., Vysokaja ul., Zadnjaja ul., Nižnjaja ul., nach Lagezuordnung Zaozernaja ul., Zausadebnaja ul., ul. Perednego Kraja, Privokzal'nyj per., nach Lage durch Himmelsrichtungsangabe Vostočnaja ul., Zapadnaja ul., Severnaja ul., Južnaja ul. Die Straßenbenennung hebt des weiteren die städtebauliche Funktion hervor: Glavnaja ul., Diagonal'naja ul., Kol'cevaja ul., Ob-ezdnaja ul., Skvoznoj proezd, als Unikum alleinstehend auch Proektiruemaja ul., die Dimension zur Zeit der Namengebung Bol'saja ul., Dlinnaja ul., Malyj per., Uzkaja ul., Širokaja ul., die Form Dugovaja ul., Kosaja ul., Kruglaja ul., Linejnaja ul., Prjamoj pr., gibt Auskunft über die ursprüngliche (natürliche) Beschaffenheit Volnistaja ul., Glinjanaja ul., Granitnaja ul., Cholmistaja ul. Die Benennung

nach Zahlen (vgl. hierzu die Städte der USA bzw. die Straßennamen Mannheims) ist nicht stark verbreitet Vtoroj per., Devjataja ul. (andere Zahlen sind nicht vertreten), ist aber durch vorgestellte Ziffern vor anderen Namen relativ verbreitet, z. B. 1aja Linija (5x) und erreicht hier insgesamt 54 Belege allein mit Linija.

Namen mit toponymischen/hydronymischen Ableitestämmen spielen, wie in jeder vergleichbaren Stadt, auch für Leningrad eine erhebliche Rolle. Vertreten sind hier auch Toponyme, die die Stadt selbst, Teile von ihr oder Randgebiete bezeichnen Leningradskaja ul./šosse (10x), Bol'saja Leningradskaja ul., Petergofskij per., Oranienbaumskaja ul. Daneben existieren in großer Zahl Belege wie Altajskaja ul., Angarskaja ul., Lifljandskaja ul., die auch auf Gewässer- bzw. Städtenamen außerhalb der UdSSR/Rußlands bezogen sind Budapeštskaja ul., Gdan'skaja ul., Dunajskij pr. Am Rande dieser Gruppe stehen Benennungen wie Poljarnaja ul. oder für extraterrestrische Objekte wie Lunnaja ul. Eine für Leningrad wesentliche Rolle spielen die Namen historischer Persönlichkeiten, die mit der Geschichte (des Alten- bis vorrevolutionären) Rußlands eng verbunden sind. Dabei sind zu unterscheiden: Herrschernamen Ekaterinskij pr., Petrovskaja ul., Namen von Militärs naberežnaja Kutuzova, Suvorovskij pr., Namen von Schriftstellern naberežnaja kanala Griboedova, ul. Belinskogo, von Wissenschaftlern ul. Dalja, ul. Ciolkovskogo, von Persönlichkeiten des politischen Lebens pr. Bakunina, ul. Kropotkina. Einzelne Straßennamen sind nach Merkmalen benannt worden, die keine größeren Gruppen ergeben. So Novaja ul., Staraja ul., Tichaja ul., Ujutnaja ul. Auch Namenlosigkeit dient als Benennungsmotiv Bezymjannaja ul./per., dazu auch noch Novo-Bezymjannyj per. und Starobezymjannyj per. Speziell für den deutschen Leser mag die Vertretung deutscher Namen interessant sein. Bis auf den Namen der heutigen Partnerstadt Dresden (Drezdenskaja ul.) handelt es sich durchweg um Personennamen, vor allem um solche von Vertretern der deutschen Arbeiterbewegung ul. Engel'sa, ul. Karla Marksa (4x), ul. Lassalja, ul. Karla Libknechta, ul. Rozy Ljuksemburg, ul. Tel'mana, dagegen vereinzelt alleja Lessinga, ul. Rentgena.

Der heutige Bestand Leningrader Straßennamen ist in besonders starkem Maße durch die nach 1917 einsetzende gesellschaftliche Entwicklung geprägt. Dabei wurde u. a. durch Straßenbenennungen und -umbenennungen die jüngere revolutionäre Vergangenheit der Stadt gewürdigt ul. Žertv Revoljucii, ul. Bol'shevikov, Krasnoutilovskaja ul., Krasnoarmejskaja

ul. (18x), per. Svobody, pr. Slavy, pr. Staček. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch die Würdigung bestimmter Gedenktage oder Zeitabschnitte zu sehen ul. Devjatogo Janvarja, Oktjabr'skaja ul., Pervomajskij pr., ul. 1-go Maja (3x). Ein Großteil der neueren Namen möchte die neuen gesellschaftlichen Bedingungen und Prinzipien ausdrücken. Dazu wären zu zählen ul. Družby, ul. Edinstva, ul. Industrializacii, Komunističeskaja ul., ul. Mira, ul. Pravdy, Obščestvennyj per., ul. Sodružestva, šosse Revolucii, Socialističeskaja ul. (5x). Der historische Werdegang der Industrialisierung findet seinen Niederschlag in Hodonymen wie Bul'var Novatorov, Promyšlennaja ul., ul. Stachanovcev, ul. Tret'ej Pjatiletki, ul. Truda. Dabei sind vor allem solche Berufe/Berufsgruppen vertreten, die hieran besonderen Anteil haben ul. Instrumental'ščikov, pr. Metallistov, ul. Krasnogo Tekstil'ščika, ul. Krasnogo Ėlektrika, ul. Stroitelej bzw. technologische Verfahren/Prozesse oder einzelne Maschinen Avtogennaja ul., Vysokovol'tnaja ul., Inkubatornaja ul., Traktornaja ul., Transformatornyj per. Die Namen neuer Organisationen und Organe der Staatsmacht fanden ihre Fixierung in Namen wie Ispolkomskaja ul., Kolchoznaja ul./per. (5x), ul. Komsomola (4x), Komsomolskaja ul. (5x), Kooperativnaja ul., ul. Lensoveta, ul. Proletarskoj Diktatury, S-ezdovskij per.

Der hohe Stellenwert von Kunst und Wissenschaft wird von zahlreichen Neubenenennungen illustriert ul. Vsevoloda Višnevskogo, ul. Akademika Lebedeva, ul. Akademikov, ul. Poljarnikov. Helden des Bürgerkrieges bzw. Großen Vaterländischen Krieges werden durch Namen wie ul. A. Matrosova (8x), pr. Budennogo, ul. Zenitčikov, ul. Tankistov geehrt. Zahlreich sind schließlich Benennungen nach hervorragenden Persönlichkeiten des Sowjetstaates wie ul. Dzeržinskogo, ul. Ždanova. Hierbei kommt die enge Beziehung der Stadt zum Leben und Schaffen Lenins besonders deutlich zum Ausdruck ul./pr./pl. Lenina (8x), per. Il'iča (2x), ul. Ul'janova.

Unterzieht man die hier exemplarisch dargestellten Straßennamen einer Strukturanalyse, lassen sich folgende Typen erkennen:

Gattungsname + Substantiv _{gen} /Eigenname _{gen}	ulica Mira
	ulica Ždanova
	ulica Ėnergetikov
Gattungsname + Adjektiv _{gen} + Substantiv _{gen}	bul'var Krasnych Zor'
	ulica Krasnych Kursantov
Gattungsname + Adjektiv _{gen} + Substantiv _{gen} + Substantiv _{gen}	naberežnaja Maloj Reki Nevki

Adjektiv + Gattungsname	Nejšlotskij pereulok Dolgorukova dača Marsovo pole
Gattungsname + Adjektiv _{nom} + Substantiv _{nom}	ulica Černaja Rečka
Gattungsname + Präposition + Substantiv _{obl.}	doroga v Bugry doroga na Kamenku

Anmerkungen:

- 1) A.V. Superanskaja, Obščaja teorija imeni sobstvennogo, Moskva 1973, 167.
- 2) Dieser Artikel stützt sich auf die in Buchform erschienene vollständige Liste der Leningrader Straßennamen: Ulicy Leningrada, Spravočnik, Leningrad 1971.

Matthias Perl/Sergio Valdés

Einige Überlegungen zu Ortsnamen indianischen Ursprungs in Kuba

Die Besonderheiten der kubanischen Variante der spanischen Sprache, die sich besonders in der Lexik durch die Präsenz zahlreicher Einheiten aus afrikanischen Sprachen, aus Indianersprachen, aus dem Englischen und Französischen zeigen, spiegeln sich auch in den Ortsnamen (ON) in Kuba wider. Die Durchdringung des Spanischen mit afrikanischen lexikalischen Einheiten, die besonders in der kubanischen Umgangssprache relevant sind, spielt jedoch in der Onomastik nicht die wichtigste Rolle. Viel auffälliger sind hier Ortsnamen indianischen Ursprungs, denen wir uns in dieser Studie etwas ausführlicher widmen wollen.¹⁾

1. Bei der Betrachtung der kuban. ON wird schon beim ersten Hinsehen ersichtlich, daß zwar die Mehrheit der Namen eindeutig spanischen Ursprungs ist, daß andererseits aber sehr viele Namen durch ihre komplizierte Schreibung auffallen. Diese Namen werden fast immer indianischen Ursprungs, in wenigen Fällen auch afrikanischer Herkunft sein. Die typische Benennung von Orten mit Namen katholischer Heiliger, die in allen spanischsprachigen Ländern Lateinamerikas anzutreffen ist, ist auch in Kuba verbreitet. Ortsnamen wie Santa María (Provinz Havanna), Santa Lucía (Pinar del Rio), San Antonio de los Baños (Havanna), Santa Clara (Las Villas), Santa Marta (Camagüey), San Jerónimo (Camagüey), San Fernando de Camarones (Las Villas), San Pedro (Isla de Pinos), San Luis (Oriente), Santa Ana (Matanzas), San Nicolás de Bari (Havanna), San Francisco de Paula (Havanna) und San José (Havanna) sind in allen Provinzen zu finden.